

 <p><b>GLTGV</b> GLARNER TURNVERBAND</p>	<p align="center"><b>Vereinsleiter-Konferenz Glarus Süd + Mitte/Nord</b></p> <p align="center">30. März 2010 + 21. April 2010 Rest. Adler, Engi / GZ Schwanden 20.00 – 22.15 Uhr</p>	<p align="center"><b>Protokoll</b></p>
---	--	--

<b>Leitung</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Protokoll</b>
Chrigel Büttiker	Guido Eberle GE Andrea Krieg AK Elsbeth Kundert EK Luigi Maggiacomo LM Fritz Weber FW Paul Widmer PW	Sonja Baumann SB
<b>Anwesende Vereinsmitglieder</b>	<b>Anwesende Mitarbeiter / Gäste</b>	<b>Unentschuldigte Vereine</b>
Damen-/Frauenrieg./Turnerin.: 55	Marcel Bösch, OK Vizepräsident GlaBü	DTV Braunwald
Männerriege/Turner: 43	Lukas Dürst, Ressortleiter Geräte	MTV Elm
<b>Gesamt: 98</b>	Maja Landolt, MA Ressort Turnen 35+	MR Hätzingen
	Daniel Leuzinger, Ressortleiter Jugend	MR Haslen
	Hans-Jörg Marti, OK Präsident GlaBü	MTV Linthal
	Ruedi Menzi, Ressortleiter Turnen 35+	FTV Mitlödi
	Thomi Nef, Ressortleiter Gymnastik	MR Mitlödi
	Astrid Rhyner, MA Ressort Turnen 35+	VBC Niederurnen
	Pierre Rohr, Ressortleiter Spiel	
<b>Entschuldigte Personen</b>	<b>Entschuldigte Vereine</b>	<b>Entschuldigte Fachverbände</b>
KuTu Glarnerland, Doris Blumer	MR Schwanden	Bildungsklub Glarnerland
RG Glarnerland, Rita Büttiker		

<b>Verhandlungen</b>
<p><b>Traktanden</b></p>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Informationen aus dem STV</li> <li>2. Informationen aus dem GLTV</li> <li>3. Organisatoren Verbandsanlässe 2010/2011/2012</li> <li>4. Neuer Modus Spieltag, Ideen</li> <li>5. GlaBü 2012</li> <li>6. Vorstellung Führungsschulung</li> <li>7. Info aus der Abteilung Information &amp; PR</li> <li>8. Anliegen der Vereine</li> </ol>
<p>Chrigel Büttiker begrüsst alle Anwesenden zur Vereinsleiterkonferenz Glarus Süd im Rest. Adler in Engi bzw. Glarus Mitte/Nord im Gemeindezentrum Schwanden. Der Präsident dankt Pierre Rohr, Ressortleiter Spiel für die tolle Organisation der Winterspieltourniere. Weiter dankt er allen die eine Weiterbildung gemacht haben.</p>
<p><b>1. Informationen STV</b></p>
<p><b>Beitragserhöhung STV:</b></p>
<p>Chrigel Büttiker informiert, über die geplante Beitragserhöhung STV. Das Budget des STV rechnet für das jetzige Verbandsjahr mit einem Defizit von ca. CHF. 400'000.-. Der STV führt die Gründe für das schlechte Ergebnis auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teuerung von 11.3% seit 1998</li> <li>• Mindereinnahmen von 792'000 aus Mitgliederbeiträgen seit 1998 infolge Rückgang der gemeldeten Mitgliederzahlen</li> <li>• Mindereinnahmen von Swiss Olympic infolge Rückstufung der Sportarten Trampolin und Rhythmische Gymnastik</li> <li>• Mindereinnahmen vom Verkauf von Werbeartikel und Lehrmitteln</li> <li>• Mehrausgaben für die Teilnahme an EM und WM der Elite infolge jährlicher Durchführung</li> </ul>

## Verhandlungen

- Mehrausgaben im Spitzensport infolge Umsetzung der Spitzensportprojekte (Ausbau der Kader und erforderliche Steigerung des Angebots aufgrund der Entwicklung der Konkurrenz)
- Mehrausgaben im Breitensport durch die Einführung von neuen Sportarten (Aerobic, Indiacca) und durch einen Ausbau des Angebotes der FIG/UEG ( neue Anlässe)
- Mehrausgaben durch eine Verdoppelung der Unterstützungbeiträge an die Regionalen Leistungszentren seit 1998
- Steigende Tendenz im Bereich Kurs7Startgelder- und Haftgelder
- Schwierige Situation im Bereich Sponsoring infolge unsicherer aktueller Wirtschaftslage

Die Beitragserhöhung STV beträgt solidarisch CHF 5.- für alle Mitgliederkategorien. Der GLTV ist klar gegen eine Beitragserhöhung und wird an der VLK des STV gegen einen Erhöhung argumentieren. Wird die Beitragserhöhung an der AV des STV angenommen, übernimmt der GLTV aus den Rückstellungen die Beitragserhöhungen bis die Rückstellungen aufgebraucht sind.

Der Präsident bittet die Vereine, den Kontakt mit dem Vorstand zu suchen, wenn dieser über einen Rücktritt denkt. Der GLTV hofft jedoch, dass keine Vereine aus dem STV / GLTV austreten werden.

## Wettkampfangebot ETF 2013

Guido Eberle und Luigi Maggiacomo informieren über das neue Wettkampfangebot am ETF 2013 in Biel:

### Einzelwettkampf

•Wettkämpfe werden nur angeboten, wenn in den einzelnen Disziplinen pro Kategorie folgende Mindestzahlen erreicht werden:

- Leichtathletik 50 Teilnehmer
- Gymnastik 20 Teilnehmer
- Aerobic 20 Teilnehmer
- Geräteturnen Einzel 50 Teilnehmer
- Geräteturnen Sie+Er 25 Paare
- Nationalturnen 20 Teilnehmer

### Vereinswettkampf

Die Vereine haben folgende Startmöglichkeiten:

- 1-teiliger Wettkampf
- 3-teiliger Wettkampf
- 3-teiliger und 1-teiliger Wettkampf

**Anmeldung von zwei und mehreren 1-teiligen Wettkämpfen sind nicht möglich**

### Stärkeklassen:

Stärkeklasse	Aktive	Jugend	Frauen/Männer	Seniorinnen/ Senioren
1	36 und mehr	36 und mehr	30 und mehr	21 und mehr
2	28 – 35	25 – 35	16 – 29	16 – 20
3	21 – 27	15 – 24	11 – 15	11 – 15
4	13 – 20	8 – 14	8 – 10	8 – 10
5	8 – 12	--	--	--

### Altersstufen:

Kategorien:	Alter:	Bemerkungen:
Jugend	Jg. 1996 und jünger	Anwendung der 1/3-Regelung
Aktive	Alter frei	25 - 35
Frauen/Männer	Jg. 1979 und älter	Anwendung der 1/3-Regelung
Seniorinnen/Senioren	Jg. 1959 und älter	Anwendung der 1/3-Regelung

### Bemerkungen Altersstufen

Für die Jugend und Turnen 35+ besteht das gleiche Angebot wie für die Aktiven. Zusätzliche wird für die Jugend noch der Hindernislauf sowie der Jugend-Parcours und für Turnen 35+ Fit & Fun angeboten.

## Verhandlungen

### Disziplinen und Kategorien

#### Spiele:

Im Turnfestprogramm werden nur Spiele angeboten, für welche der STV der Fachverband ist  
Weitere Sportsportarten können im Rahmenprogramm angeboten werden.

**Faustball:** Kat. A Damen (Elite)  
Kat. A Herren (Elite)  
Kat. B Damen (Allgemein)  
Kat. B Herren (Allgemein)

Männer  
Senioren  
Senioren Kleinfeld

**Korbball:** Kat. A Damen (Elite)  
Kat. A Herren (Elite)  
Kat. B Damen (Allgemein)  
Kat. B Herren (Allgemein)  
Juniorinnen  
Junioren

**Indiaca:** Kat. B Damen (Allgemein)  
Kat. B Herren (Allgemein)  
Mixed (Allgemein)

Nur *Rahmenprogramm*:

**Volleyball:** Kat. B Damen  
Kat. B Herren  
Mixed A  
Mixed B

#### Einzelwettkampf

**Geräteturnen:** Kat. 5 – 7 Ti und Tu  
Kat. Damen und Herren  
Kat. Sie + Er

**Gymnastik:** Gymnastik Einzel, mit/ohne Handgerät  
(Einzel) Gymnastik Einzel, 2-teilig  
Gymnastik zu Zweit, mit/ohne Handgerät  
Gymnastik zu Zweit, 2-teilig

**Nationalturnen:** A-Klasse  
(Einzel) Leistungsklasse 1 – 3  
Jugendklasse 1 – 2

**LA:** Zehnkampf Tu  
(Einzel) Siebenkampf Ti  
Sechskampf Tu  
Fünfkampf Tu Jugend  
Vierkampf Ti  
Vierkampf Ti Jugend  
Aktive Sie + Er  
Junioren Sie + Er  
Senioren Sie + Er

**Aerobic:** Paare Aktive / Jugend  
(Einzel) 3 – 5er-Teams

**LMM:** Aktive  
(Einzel) Mixed

#### Vereinswettkampf

**Geräteturnen:** Barren, Boden, Reck, Gerätekombination, Rhönrad,  
Schaukelringe, Schulstufenbarren, Sprünge, Trampolin

**Gymnastik:** Grossfeld mit/ohne Handgerät, Kleinfeld mit/ohne Handgerät, Bühne mit/ohne Hand-  
gerät

**Aerobic:** Team Aerobic

**Nationalturnen:** Steinheben, Steinstossen

**LA:** Hochsprung, Weitsprung, 800 m, PS 80 m, Kugelstossen, Schleuderball, Speer,  
Weitwurf / Wurfkörper, Crosslauf

## Verhandlungen

<b>Fachteste:</b>	Allround, Korbball, Volleyball
<b>Parcours (Jugend):</b>	Hindernislauf, Spielparcours Unihockey, Spieltest, Allround
<b>Fit &amp; Fun:</b>	Fuss-Ball-Korb/Intercross, Ball-Kreuz / Unihockey, Moosgummiring/Tennis-Ball-Rugby

## 2. Informationen GLTV

### Präsident:

Chrigel Büttiker erwähnt, dass Vereinsrücktritte mindestens sechs Monate vor der AV dem Präsidenten schriftlich zu melden sind.

### Abteilung Technik:

Pierre Rohr und Luigi Maggiacomo informieren über die neue Reglementsänderung an der Sommermeisterschaft und am Winterspieltturnier betreffend Spielerwechsel:

#### 6.1.2 Spielberechtigung

##### 6.1.2.1 Ligawechsel

- Die Spieler einer Mannschaft können die Liga wechseln.
- Nach oben ist der Wechsel frei, hat ein Spieler in einer höheren Liga zwei Spiele gespielt, ist er in einer tieferen Liga nicht mehr spielberechtigt.

##### 6.1.2.2 mehrere Kategorien <sup>(1)</sup>

- Die Spieler dürfen in der gleichen Kategorie nur für einen Verein antreten. Hat ein Verein zwei oder mehr Mannschaften in der gleichen Liga, ist ein Spielertausch nicht gestattet.

### Abteilung Information & PR

Chrigel Büttiker und Andrea Krieg informieren über das neue Werbekonzept. Weiter werden für die Verbandzeitung „glarner turnen“ neue Inserenten gesucht.

Geplant ist ein Medienkurs für die Vereine welcher im Herbst durch Ruedi Gubser durchgeführt wird. Ausschreibung erfolgt im „glarner turnen“.

## Informationen aus den Ressorts

Ruedi Menzi, Ressortleiter Turnen 35+ informiert über die neue Ausbildung Erwachsenensport Schweiz esa.

Mit Erwachsenensport Schweiz esa setzt sich das Bundesamt für Sport BASPO für mehr Sport und Bewegung im Erwachsenenalter sowie für eine lebenslange Sportförderung ein. Während die Sportausbildung im Kinder- und Jugendalter durch Jugend und Sport J+S gefördert wird, schafft esa ideale Voraussetzungen für gesundheitswirksame Bewegungs- und Sportangebote für Erwachsene ab 20 Jahren.

Der Schweizerische Turnverband setzt sich als Partnerorganisation im Erwachsenensport ein. Die bisherigen Leiteraus- und Weiterbildungen wurden kurzum überprüft und den neuesten Erkenntnissen angepasst. Deshalb bietet der STV bereits seit 01.01.2010 Leiterkurse (LK) Erwachsenensport an. Der sechstägige Kurs richtet sich an alle, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in Bezug auf gesundheitswirksamen Sport weitergeben möchten.

Der erfolgreiche Abschluss des Kurses führt zur Leiterin- bzw. zur Leiterqualifikation. esa-Leiterinnen und -Leiter sind durch ihre Erfahrung und ihre erworbenen Kompetenzen befähigt, Bewegungs- und Sportlektionen sowie Trainings für Erwachsene selbstständig und professionell zu leiten.

Pro Kursteilnehmer können CHF. 40.- vom BaSpo eingefordert werden.

Interessierte Leiter können sich bei Ruedi Menzi melden. Um einen Kurs im GLTV durchzuführen braucht es mindestens 20 Teilnehmer.

## 3. Organisation Verbandsanlässe 2010/2011/2012

Guido Eberle und Luigi Maggiacomo erwähnen, dass dringend noch ein Organisator für den Stafettenabend 2010 gesucht wird. Interessierte Vereine für die Organisation eines Verbandsanlasses 2012 sollen sich beim Luigi oder Guido melden.

**Verhandlungen**

Anlass	2010	2011	2012
Skitag	GRTV	TV Elm def.	GRTV
Verbandsturntag	TV Netstal	TV + DTV Niederurnen Bewerbung	
Jugendturnfest	Turnende Vereine Haslen	TV+TnV Mollis	
Stafettenabend	TnV Netstal (Meldung nach VLK)	Glarus a.S. bewerbung	
Sommermeisterschaft (Spieltag)	TnV + MTV Mollis	TnV+ MTV Netstal	
AV	FTV Engi	TnV Ennenda	
Winterspiel Jugend	TV Ennenda/ Hurricans Glarnerland	DTV Niederurnen	

Chrigel Büttiker weist darauf hin, dass ohne Organisator für den Stafettenabend auch kein Stafettenabend durchgeführt wird. Weiter erwähnt er, dass der Gewinn des Stafettenabends 2009 CHF 3'000.- betrug. Das Rechnungsbüro wird neu auch durch den GLTV betreut und organisiert.

Chrigel nennt einige gute Gründe für die Durchführung eines GLTV Verbandsanlasses.

**BüGla 2010**

Der Vorstand sowie einige Ressortleiter gehen am 4. Mai 2010 an die Begehung des BüGla. Es wurden rund 7745 Festkarten A sowie 8000 Festkarten B verkauft.

**4. Neuer Modus Sommermeisterschaft, Ideen**

Guido Eberle und Pierre Rohr informieren über die Sommermeisterschaft Volleyball und Faustball. In einer Gruppenarbeit wurden einige Ideen zusammengetragen:

Vereine haben zu wenig Leute – Überangebot - MR: Faustball, Spiel gegen die jungen TV Spieler - Nachwuchs in der MR fehlt – eine reine MR Kategorie wird gewünscht - im August sind in den Gemeinden viele Anlässe - Termin nach Sommerferien ist nicht optimal – zuwenig Spieler – 1. Liga gegen 3. Liga macht keinen Spass – Nach den Sommerferien sind Turnfahrten, Kilbi etc. – Verein spielt kein Faustball und kein Volleyball – evtl. Stafettenabend und Sommermeisterschaft jährlich abwechselnd durchführen - evtl. Mixeturnier, Volleyball und Faustball am selben Tag anbieten - Evtl. Familienkategorie oder Rahmenprogramm anbieten – keine Zeit – es gibt andere Volleyballturniere oder Beachvolleyballturniere – Sommermeisterschaft gehört zum GLTV – Sommermeisterschaft ist wichtig für den Verein – Datum i.o. – Externe Vereine einladen, Datum schon im Okt./Nov. festlegen – evtl. zusammen mit GRTV Sommermeisterschaft durchführen.

Pierre erwähnt, dass sie versuchen werden eine reine MR Kategorie anzubieten. Datum Sommermeisterschaft wird in der TA diskutiert.

**5. GlaBü 2012**

Hans-Jörg Marti begrüsst alle Anwesenden und präsentiert eine erste Idee für das GlaBü 2012 welches in Glarus Süd stattfinden sollte:

Das OK GlaBü 2012 stellt sich wie folgt zusammen:

OK Präsident, Hans-Jörg Marti

Vizepräsident, Marcel Bösch

GLTV Technik, Chrigel Büttiker und Luigi Maggiacomo

Es soll ein kleines aber feines Turnfest mit Vereinen vom GLTV und GRTV und wenigen Gastvereinen sein. Das GlaBü findet an einem Wochenende statt. Vereinswettkämpfe und gezielte Einzelsportarten als Rahmenprogramm werden am Sonntag und/oder am Freitag Nachmittag/Abend angeboten.

Das GlaBü 2012 findet auf dem Hauptfestplatz Sportplatz Schwanden mit Einbezug angrenzender Wiesenflächen statt. Bei Schlechtwetter in den Turnhallen Schwanden, Haslen und evtl. Hätzingen und Mitlödi.

## Verhandlungen

Als Organisator kommen alle turnenden Vereine von Glarus Süd, von Mitlödi bis Linthal, von Schwanden bis Elm in Frage. Bis 30. Juni 2010 sollen die Vereine dies im Vorstand/Verein abklären und Hans-Jörg Marti Bescheid geben, wer mitmacht. Es wird ein Turnfestverein gegründet.

Das OK GlaBü setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Sekretariat – Finanzen – Sponsoring - PR/Werbung - IT / Rechnungsbüro – Festwirtschaft – Turnkomitee - Bau - Infrastruktur/Unterkunft - Sicherheit/Verkehr

Einzelne Positionen sind schon definitiv besetzt.

Fahrplan:

Es wird ein Kern-OK gebildet. Ein Grobkonzept ist bereits zusammen gestellt. Danach werden die Ressorts gebildet und ein Detailkonzept mit den einzelnen Ressorts erstellt sowie die Wettkampfvorschriften definiert.

Weiteres Vorgehen:

Hans-Jörg Marti erwähnt, dass er die Zustimmung der Vereine Glarus Süd für die definitive Planung eines GlaBü 2012 benötigt.

Die Abstimmung hat mit 2/3 Mehr ein klares Ja für das GlaBü 2012 ergeben.

Die Vereine organisieren eine ausserordentliche Mitgliederversammlung und beschliessen die Mitwirkung am GlaBü 2012. Bis spätestens 30. Juni 2010 müssen die Vereine den Versammlungsentscheide OK Präsident Hans-Jörg Marti mitteilen.

Hans-Jörg Marti erklärt, dass die mithelfenden Vereine pro geleistete Arbeitsstunde entschädigt werden. Eine zusätzliche Gewinnverteilung an die Vereine ist geplant, wenn dies das Ergebnis zulässt.

Die Arbeitspläne werden so geplant, dass jeder Mitarbeiter mit dem Verein mitturnen kann. Gemäss Hans-Jörg kann dies bei der Planung berücksichtigt werden.

Das Jugendturnfest wird nicht im GlaBü 2012 integriert, evtl. wird Vereinsturnen Jugend angeboten.

Chrigel Büttiker erwähnt, dass dies eine einmalige Chance für die Südländer ist und dass ja bereits der OK Präsident und der Vize-Präsident schon vorhanden sind. Wenn nicht jetzt unter dieser guten Vorarbeit, wann dann??

Der Entscheid muss vor der Sommerferien statt finden. Die heute anwesenden müssen die Vereine motivieren. Bewerbung offiziell auf die AV 2010.

Datum GlaBü 2012:

Die STV Turnfestplanung zeigt, dass das Wochenende vom 30.06./1.07.2012 optimal ist.

## 6. Vorstellung Führungsschulung

Andi Zweifel und Fritz Weber informieren über die Führungsschulung.

Die STV-Führungsschulung „Fit in der Führung“ Modul 1 – 9 werden vorgestellt.

Am Freitag, 30. April 2010, 18:00 Uhr findet ein Kurs zum Modul 4 „**Gut positioniert ist halb gewonnen**“ statt. Der Kurs kostet für GLTV-Mitglieder CHF 30.-.

Weitere Kurse zum Thema „Durchführung einer HV“ und „Medienarbeit“ sind geplant.

Das Ressort Vereinsleiterschulung sucht noch interessierte und motivierte Mitarbeiter.

## 7. Infos aus der Abteilung Info & PR

Chrigel und Andrea erwähnen, dass neue Inserenten für den Glarner Turnen gewonnen werden konnten. Es müssen aber auch neue Abonnenten gewonnen werden. Es ist wichtig, dass jeder Turner die Verbandszeitung abonniert. Der GLTV benötigt 1'000 Abonnenten – sie bitten die Vereine Werbung zu machen.

## Verhandlungen

Chrigel und Andrea stellen eine gemeinsame PR Aktion vor. Die Vereine haben die Möglichkeit einen Stockschirm oder einen Knirps mit GLTV und Vereinslogo zu kaufen. Der GLTV stellt für diese Aktion CHF. 1'500.- zur Verfügung. Je nach Grösse der Gesamtbestellung kostet der Stockschirm zwischen CHF. 14.40 und 2.40 für die Vereine bzw. zwischen CHF. 12.70 und 0.70 für den Knirps.

Das Bestellformular wird allen Vereinen per Mail zugestellt. Die Bestellung muss bis spätestens 16. Mai 2010 bei Andrea Krieg abgegeben werden.

Die Verrechnung erfolgt über das Startgeldkonto.

### 8. Anliegen der Vereine

Chrigel Büttiker dankt allen Vereinen für die Teilnahme an der Vereinsleiterkonferenz. Er bedankt sich beim Vorstand, dem TA Sekretariat und der Geschäftsstelle für die Unterstützung und Mithilfe.

Er dankt dem FTV Schwanden für die Organisation der VLK Mitte/Nord sowie für das feine Kuchenbuffet und die schöne Tischdekoration.

Für das Protokoll

**GLARNER TURNVERBAND**  
**Geschäftsstelle**

Sonja Baumann-Stüssi